

NEWS

< ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

09.10.20

ERNST ZELLWEGER IST DIE NUMMER 1



Der topgesetzte Ernst Zellweger holte sich beim Glarner Sommercup nach einem spannenden Finalabend und dem hauchdünnen Finalsieg über Yvonne Margreth den Sieg. Dritter wurde Daniel Troger gegen die überraschend starke Caroline Hegetschweiler.

Schon die Resultate der fünf Qualifikationsrunden versprachen einen hochstehenden Finalabend, denn Neuner waren bei den meisten Qualifizierten Mangelware. Der beste war Ernst Zellweger mit 1498 von 1500 möglichen Punkten, gefolgt von Franz Schöpfer und Daniel Troger mit 1497. Für den Finalabend zählte aber nicht nur dieses Trio zum Favoritenkreis. Der spezielle Finalmodus mit vorgegebenen Schiesszeiten und Direktduellen verlangte nämlich neben perfekter Schiess-technik auch Nervenstärke und gute Taktik.

Bereits die Startrunde brachte heisse Duell, drei davon wurden erst im shoot-off entschieden. Vorjahressieger Heinz Hug bekam es mit dem amtierenden Schweizer Meister Alessandro Rota zu, den er nach Punktgleichheit im Zusatzschuss in die Hoffnungsrunde schickte. Dort gab es für alle sechs Schuss, dann schied jeweils der Letzte des Feldes aus. Souverän zurück ins Tableau schienen sich Corsins Derungs und Hansueli Mettler zu schiessen, doch mit einem brillanten Endspurt wurden die beiden von Alessandro Rota noch überholt. Derungs schied hauchdünn aus. Die Achtelfinals lebten von hochstehenden Duell. So musste sich Krystyna Brezek trotz 197 Punkten ihrem Vereinskollegen beugen. Erst im shoot-off entschieden wurden zwei Begegnungen. Alessandro Rota bezwang Hans Beyeler mit 10,7:10,6, beide hatten zuvor 199 geschossen. Auch das Frauenduell wurde 10,1:10,0 entschieden. Caroline Hegetschweiler hatte gegen Francesca Sala das Glück auf ihrer Seite. Hegetschweiler war erst als Ersatz ins Finalturnier gekommen und auf Position 28 gesetzt. Im Viertelfinal brauchte Caroline Hegetschweiler kein Glück mehr schoss 199 und damit im Halbfinal. Im Mittelpunkt stand das Duell zwischen Heinz Hug und Daniel Troger. Beide schossen zwanzig gute Zehner. Im shoot-off hatte Troger mit 10,4:10,1 die Nase vorn. Yvonne Margreth gewann gegen Rota mit den letzten Schüssen. Hansueli Mettler unterlag der Nummer 1 Ernst Zellweger.

Im Halbfinal war für Hegetschweiler Zellweger eine zu hohe Hürde. Troger schoss wieder das Maximum, das schaffte auch seine Gegnerin Yvonne Margret. Im shoot-off war nach einem Schuss wieder Gleichstand (je 10,6), mit einer 10,7 (gegen 10,4) im zweiten Schuss konnte die dreifache Schweizermeisterin den Finaleinzug feiern.

Das Finaldrehbuch gäbe allein einen ganzen Roman. Ernst Zellweger ging in Führung, doch dann kam Yvonne Margret bis auf einen Zehntel heran. Erst im letzten Schuss schaffte Zellweger knapp den Sieg. Um Rang drei liess Daniel Troger nichts anbrennen, doch Caroline Hegetschweiler blieb bis zum Schluss nahe dran.